

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 25.11.2020

Öffentlicher Teil

TOP .. Verwendung bezirksbezogener Mittel

ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Eisermann erläutert, dass die Biologische Station für ihren Zuschussantrag zumindest die Zustimmung zu einer Bezugsschüssung der Bezirksvertretung Hohenlimburg benötigt, um für das Projekt „Spatzenturm am Trappenweg“ weitere Sponsoren zu gewinnen. Da das Projekt erst im nächsten Jahr realisiert wird, würde ein zu beschließender Zuschussbetrag aus bezirksbezogenen Haushaltssmitteln des Jahres 2021 fällig werden. Er schlägt vor, antragsgemäß zu beschließen.

Des Weiteren schlägt er vor, die restlichen Haushaltssmittel des Jahres 2020 für weihnachtliche Ausgaben, zum Beispiel die Dekoration des Rathauses und des Weihnachtsbrunnens auf dem Neuen Marktplatz, zu verwenden. Traditionell soll auch der Verein HoliKids e.V. zum Jahresende eine Spende erhalten.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt, aus ihren bezirksbezogenen Mitteln für das Jahr 2021 dem Antragsteller Biologische Station, Umweltzentrum Hagen für die Maßnahme Projekt Spatzenturm gemäß Antrag vom 17.11.2020 einen Zuschuss in Höhe von 2.500,-- Euro zu gewähren.

Abstimmungsergebnis 1. Beschluss:

	Ja	Nein	Enthalten
CDU	4		
SPD	3		
Bürger für Hohenlimburg	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	1		
HAGEN AKTIV	1		
AfD	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg stellt ihre restlichen bezirksbezogenen Mittel des Jahres 2020 für weihnachtliche Ausgaben, zum Beispiel für die Dekoration des Weihnachtsbrunnens auf dem neuen Marktplatz oder ähnliches, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis 2. Beschluss:

	Ja	Nein	Enthalten
CDU	4		
SPD	3		
Bürger für Hohenlimburg	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	1		
HAGEN AKTIV	1		
AfD	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Anlage 1 Zuschussantrag Biologische Station
Anlage 2 Spatzenturm - Projektbeschreibung für Allris

Biologische Station UMWELTZENTRUM Hagen, Haus Busch 2, 58099 Hagen

Bezirksvertretung Hohenlimburg
z.Hd. Herrn Bezirksbürgermeister Eisermann
Freiheitsstraße 3

58119 Hagen

16.11.2020



Betr. : Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses

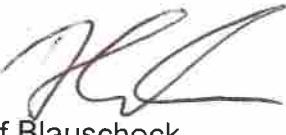
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Eisermann,
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Hohenlimburg,

Wir, die Biologische Station Hagen, würden gerne einen „Spatzenturm“ in der für die Öffentlichkeit zugänglichen Außenanlage des Wohngebäudes „Am Trappenweg“ 10 in Hohenlimburg errichten. Nach einer umfangreichen Sanierung beherbergt dieses Gebäude mehrere Wohngruppen, in denen Menschen mit Behinderung in Trägerschaft der Stiftung Bethel leben.

Durch die Sanierung des Wohngebäudes gingen 25 Brutplätze des Haussperlings (Spatzen) verloren, da der Erhalt im Rahmen der Sanierung aus bautechnischer Sicht nicht möglich war. Es war jedoch nie die Absicht der Immobilieneigentümer die Spatzen dauerhaft zu vertreiben! Im Einvernehmen mit dem Eigentümer und in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde Hagen und uns als Biologischer Station wurde daher die Idee zur Errichtung des „Spatzenturms“ geboren.

Um diese Projekt zu verwirklichen, haben bereits viele Akteure (darunter auch der Immobilieneigentümer) finanzielle Mittel zu Verfügung gestellt. Es bleibt aber eine Finanzierungslücke von 2.500,00 €, die wir gerne durch einen Zuschuss der Bezirksvertretung Hohenlimburg decken möchten.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Blauscheck

(Leiter der Biologischen Station Hagen)

Absender:

Biologische Station Umweltzentrum Hagen e.V.
Haus Busch 2
58099 Hagen

An die
Bezirksvertretung Hohenlimburg
Freiheitstr. 3
58119 Hagen

Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses

Antragsteller: Biologische Station Umweltzentrum Hagen e.V.

Maßnahme/ Gegenstand *: Ein „Spatzenturm“ für Hohenlimburg

(ggfs. auf gesondertem Blatt näher erläutern) Bitte beachten Sie die gesonderte Projektdarstellung!

Finanzierungsplan für die vorgenannte Maßnahme bzw. den Gegenstand:

Gesamtkosten: 10.579,10 € (lt. vorliegendem Angebot der Fa. AGROFOR vom 30.01.2020)

Eigenleistung: 1.192,10 €

Zuwendung Dritter: 6.887,00 € (zweckgebundene Spenden u. Mittel der Dr. Bauckloh-Stiftung)

Beantragter Zuschuss: 2.500,00 €

* Hinweis:

Maßnahmen werden grundsätzlich nur dann bezuschusst, wenn sie den erklärten Zielen des jeweiligen Vereines, Verbandes, der jeweiligen Institution oder sonstigen Vereinigungen entsprechen und diese bezirksbezogen durchgeführt werden.

Hagen, 16.11.20

(Ort, Datum, Unterschrift, Stempel)

Ein Spatzenturm für Hohenlimburg



Eine Spatzenkolonie mit insgesamt 25 Brutpaaren befand sich am Trappenweg 10 in Hohenlimburg. Die Spatzen (Haussperlinge) nisteten im Bereich der Attika und haben hierdurch so massive Schäden verursacht, dass eine Sanierung unausweichlich wurde. Es war nie die Absicht der Eigentümer die Spatzen aus ihrem gewohnten Umfeld dauerhaft zu vertreiben, doch ein Erhalt der bestehenden Brutplätze im Rahmen der Sanierung war aus bautechnischer Sicht nicht möglich. Gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde Hagen und der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen wurde daher nach einer Lösung gesucht, um den Spatzen adäquate Ersatzbrutplätze zu bieten. Die Wahl fiel auf die Errichtung eines „Spatzenturms“.

Es gab im Wesentlichen vier Beweggründe, die den Immobilieneigentümer, die Untere Naturschutzbehörde Hagen und uns dazu bewogen haben, die Anlage eines „Spatzenturmes“ zu favorisieren.

1. Um zukünftige Gebäudeschäden zu vermeiden, sollte eine gebäudeferne Lösung für die Schaffung von Ersatzbrutplätzen gefunden werden.
2. Das Treiben der Spatzen sollte für die Bewohner der Anlage (Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Trägerschaft der Stiftung Bethel) erlebbar sein.
3. Der „Spatzenturm“ ist praxiserprobt und hat sich anderenorts bereits bewährt.
4. Die Außenanlage der Einrichtung ist für die Öffentlichkeit zugänglich

Der Immobilieneigentümer stellt, in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Hagen und der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen, ein Ersatzgeld in Höhe von 2.500,00 € zur Errichtung des „Spatzenturms“ zur Verfügung. Der NABU Stadtverband Hagen fördert das Vorhaben mit weiteren 500,00 €. Von der Dr. Gustav-Bauckloh-Stiftung bekamen wir eine Förderung in Höhe von 2.500,00 €. Durch eine Spendenkampagne flossen uns zweckgebundene Mittel in Höhe von 1.387,00 € zu. An Eigenmitteln stehen 1.192,10 € zur Verfügung, so dass sich hieraus der beantragte Zuschuss von **2.500,00 €** durch die Bezirksvertretung Hohenlimburg ergibt.

Für weitergehende Informationen steht Ihnen unsere ausführliche Projektdarstellung zur Verfügung!

Ein Spatzenturm für Hohenlimburg

- eine neue Heimat für den Haussperling -



Zuschussantrag: Bezirksvertretung Hohenlimburg
Freiheitsstraße 3
58119 Hagen

Antragsteller: Biologische Station Umweltzentrum Hagen e.V.
Haus Busch 2
58099 Hagen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	S. 3
2	Der „Spatzenturm“	S. 4
3	Was kostet ein „Spatzenturm“	S. 5
4	Finanzplan und Zuschussantrag „Spatzenturm“	S. 6

Anhang:

- Angebot der Firma AGROFOR vom 30.01.2020
- Förderbescheid der Dr. Gustav-Bauckloh-Stiftung vom 07.07.2020

1. Einleitung

Im Hagener Ortsteil Hohenlimburg befand sich am Trappenweg 10 eine kleine Kolonie Haussperlinge. Die Spatzen brüteten hinter der Attika (Verblendung im Übergangsbereich zwischen Mauerwerk und Flachdach). Insgesamt konnten 25 Brutpaare festgestellt werden. Im Laufe der Jahre hatten sich die Spatzen ihre Brutnischen selbst geschaffen, indem sie das Wärme-Dämm-Verbundsystem an den Verankerungspunkten der Blechverkleidung systematisch ausgehöhlt und zudem noch stattliche Gangsysteme geschaffen hatten (Abb. 1-5). Diese massiven Schäden blieben für den Baukörper nicht folgenlos und mussten durch Aufnahme und Erneuerung der Attika dringend behoben werden. Ein Erhalt der bestehenden Brutplätze war aus bautechnischer Sicht nicht möglich.

Im Einvernehmen und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde Hagen erfolgte die Sanierung des Wohngebäudes, im Bewusstsein, dass hierdurch der Koloniestandort des Haussperlings verloren gehen würde.

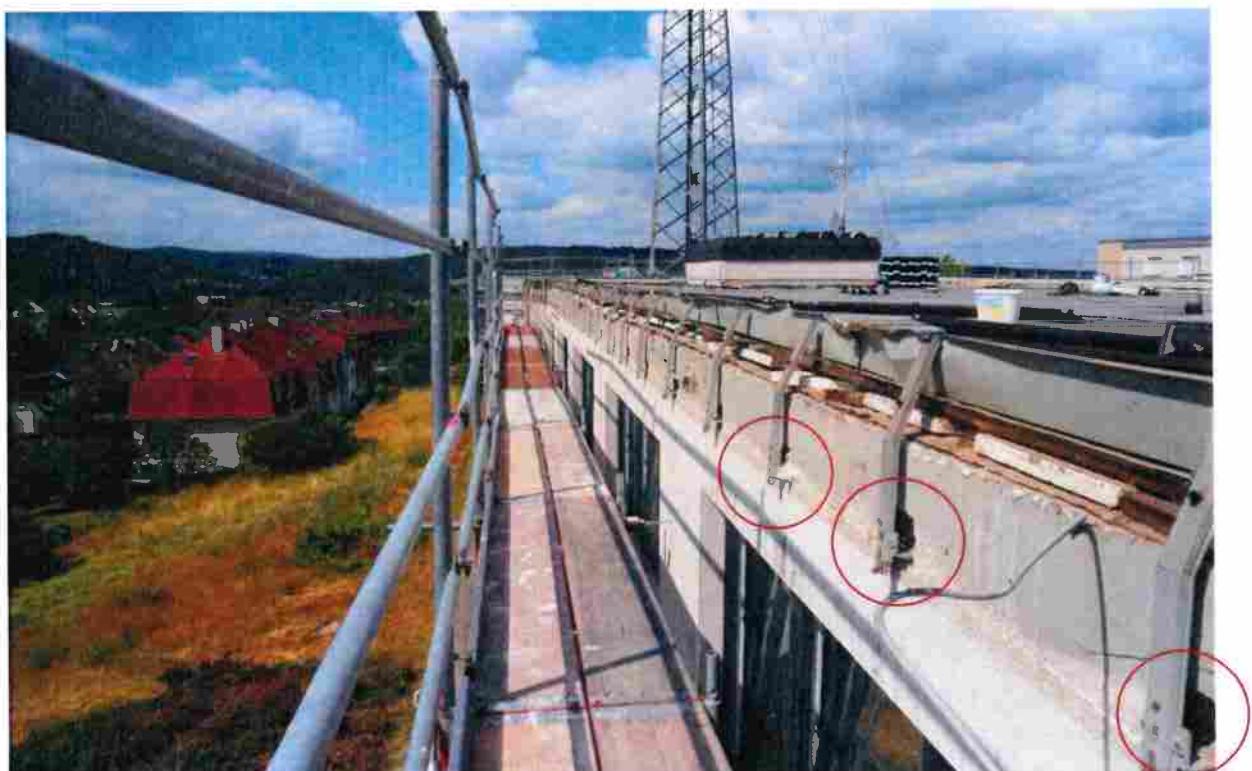


Abb. 1-3: Südseite des Wohngebäudes Trappenweg 10 mit in Gänze aufgenommener Attika und gut erkennbaren Hohlräumen



Abb. 4-5: Im Laufe von Jahren haben sich die Spatzen neben ihrem Brutplatz zudem noch ein Gangsystem geschaffen

Es war nie die Absicht der Eigentümer die Spatzen aus ihrem gewohnten Umfeld dauerhaft zu vertreiben. Gemeinsam mit der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen wurde daher nach einer Lösung gesucht, um den Haussperlingen adäquate Ersatzbrutplätze zu bieten.

2. Der „Spatzenturm“

Es gab im Wesentlichen drei Beweggründe, die uns und die Untere Naturschutzbehörde Hagen dazu bewogen haben, die Anlage eines „Spatzenturmes“ zu favorisieren.

1. Um zukünftige Gebäudeschäden zu vermeiden, sollte eine gebäudeferne Lösung für die Schaffung von Ersatzbrutplätzen gefunden werden.
2. Das Treiben der Spatzen sollte für die Bewohner der Anlage erlebbar sein.
3. Der „Spatzenturm“ ist praxiserprobт und hat sich anderenorts bereits bewährt.

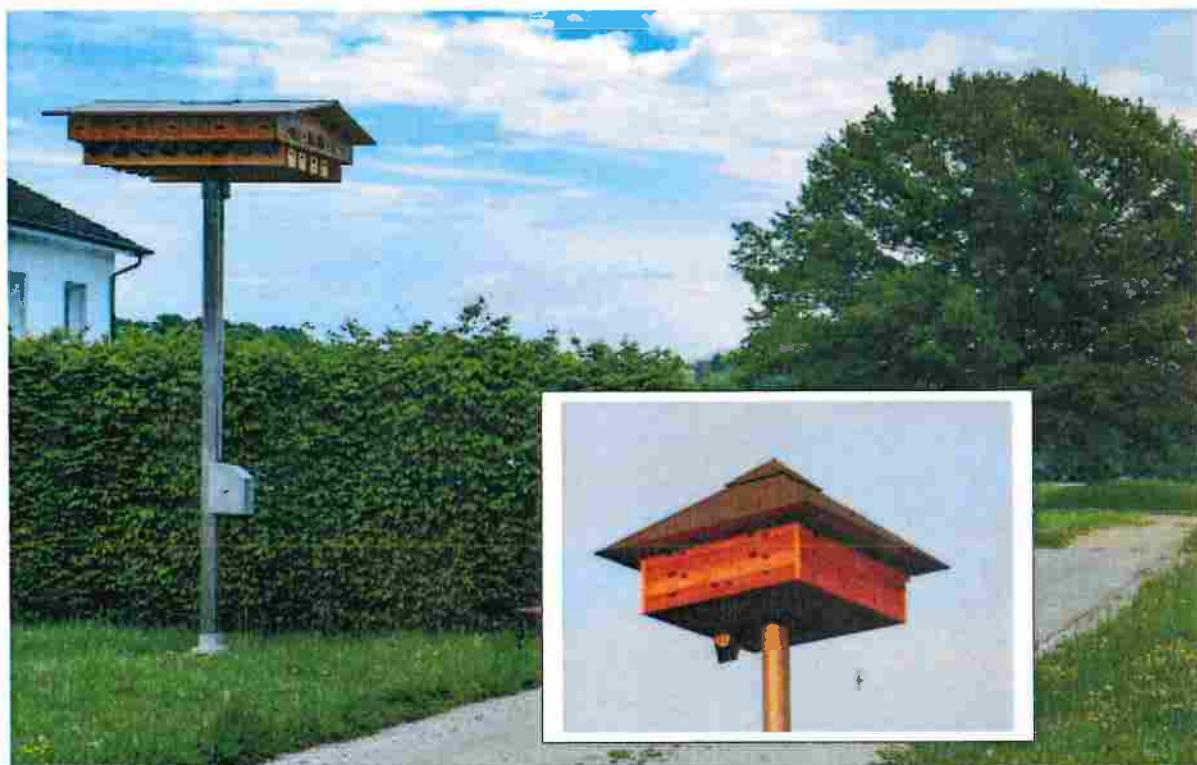


Abb. 6: „Spatzentürme“ unterschiedlicher Bauweise in Voll- und Detailansicht

Was die Erlebbarkeit der Spatzen betrifft, so ist dieser Gedanke vor dem Hintergrund entstanden, dass die zukünftige Nutzung des Gebäudes als Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Trägerschaft der Stiftung Bethel erfolgt. So liegt denn auch der geplante Standort unseres „Spatzenturms“ in unmittelbarer Sichtweite der sich derzeit noch im Bau befindlichen und öffentlich zugänglichen Außenanlage (Abb. 7).



Abb. 7: Der grüne Pfeil symbolisiert unseren „Spatzenturm“ in der zukünftigen Außenanlage

Der „Spatzenturm“ hätte also nicht nur die Funktion dem Schutz und der Erhaltung einer kleinen Spatzenkolonie zu dienen, sondern würde auch in einem nicht unerheblichen Maße das Wohnumfeld bereichern. Es ermöglicht den Bewohnern des „Bethel-Hauses“ ganzjährig ein tolles Naturerlebnis, was in unseren Augen den hohen Preis einer solchen Anlage dadurch etwas in den Hintergrund treten lässt.

3. Was kostet ein „Spatzenturm“?

Ein „Spatzenturm“ würde im vorliegenden Fall, laut Angebot der Firma AGROFOR vom 30.01.2020, insgesamt 10.579,10 € kosten. Er würde über 30 Brutplätze verfügen, von denen bauartbedingt 18 auch vom Mauersegler und drei auch vom Star genutzt werden könnten. Haussperlinge und Mauersegler nutzen Brutplätze in Koexistenz. Der Spatz zieht seine erste Brut hoch und überlässt ggfs. dem Mauersegler dann von Anfang Mai bis Ende Juli den Unterschlupf. Sobald die Mauersegler sich auf dem Weg ins südliche Winterquartier machen, zieht der Haussperling wieder ein und brütet erneut. Die dachartige Konstruktion der Brutplätze aus heimischem Lärchenholz ruht auf einem Stahlmast, der wiederum in einem Fundament eingelassen werden muss.

Zur Anlieferung, Aufstellung und Montage der Gesamtkonstruktion sind sowohl ein Kran- als auch ein Hubwagen erforderlich. Die kurze Schilderung verdeutlicht den hohen Aufwand zur Herstellung und Montage eines „Spatzenturms“ und macht den Preis für Außenstehende so nachvollziehbar.

4. Finanzplan & Zuschussantrag „Spatzenturm“

Der Immobilieneigentümer stellt, in Absprache mit der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen und der Unteren Naturschutzbehörde Hagen, ein Ersatzgeld in Höhe von 2.500,00 € zur Errichtung des „Spatzenturms“ zur Verfügung. Der NABU Stadtverband Hagen fördert das Vorhaben mit weiteren 500,00 €. Von der Dr. Gustav-Bauckloh-Stiftung bekamen wir eine Teilförderung in Höhe von 2.500,00 €. Durch eine Spendenkampagne flossen uns zweckgebundene Mittel in Höhe von 1.387,00 € zu. An Eigenmitteln stehen 1.192,10 € zur Verfügung, so dass sich hieraus der beantragte Zuschuss von 2.500,00 € durch die Bezirksvertretung Hohenlimburg ergibt.

Der Finanzplan für unseren „Spatzenturm“ stellt sich daher wie folgt dar:

Gesamtkosten (brutto)	10.579,10 €
------------------------------	--------------------

- Ersatzgeld Immobilieneigentümer	./. 2.500,00 €
- Förderung Dr. Bauckloh-Stiftung	./. 2.500,00 €
- zweckgebundene Spenden	./. 1.387,00 €
- Förderung NABU Stadtverband Hagen	./. 500,00 €
- Eigenmittel Biologische Station Hagen	./. 1.192,10 €

Finanzierungslücke	2.500,00 €
---------------------------	-------------------

Über einen Zuschuss seitens der Bezirksvertretung Hohenlimburg würden wir uns sehr freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ralf Blauscheck

Geschäftsführer der Biologischen Station Hagen
Tel.: 02331/84888
Mail: ralf.blauscheck@biostation-hagen.de

Franco Cassese

Projektleiter „Spatzenturm“ für Hohenlimburg
Tel.: 02331/84888
Mail: franco.cassese@biostation-hagen.de

Wettenberg, 30.01.2020

AC

Angebot AC200578

Komplettlieferung sechseckiges Artenschutzhaus

BV: Hagen-Hohenlimburg

Komplett vorgefertigtes Artenschutzhaus (Größe: ca. 2,5 Durchmesser):

- geschweißter und verzinkter Metallrahmen (2,25 m; ~30 ° Dachneigung)
- gestrichene und montierte Sperrholzplatten (12 mm stark; für den Außenbereich) für „Dach“ und „Decken“,
- Giebelabdeckung aus Edelstahl,
- mit hochwertigen Polymer-Bitumenschindeln eingedecktes Dach (**Rechteckform (schiefergrau, braun oder ziegelrot) oder Biberschwanz-Form (ziegelrot oder schwarz) nach Wahl**),
- Brutkammern aus Holz (Reinigung der Nester von innen möglich; außen Lärche, innen Fichte),
- **Vogelstimmen-CD „Mauersegler gezielt mit ihrem Gesang ansiedeln“.**

Alternativ können wir das Haus auch statt mit Holzwänden außen mit verputzten Wänden (Putz auf Putzträgerplatten) zum gleichen Preis anbieten.

Pos.	Bezeichnung	Anzahl	Einzel- betrag (EUR)	Gesamt- betrag (EUR)
1	Mauerseglerhaus (komplett vormont.; sechseckig; 18 Brutkammern Mauersegler; 9 Brutkammern Haussperling; 3 Brutkammern Star)	1	4.495,00	4.495,00
2	Lieferung feuerverzinkter Stahlmast (nahtloses Siederohr) für Haus, Fix- Länge 7.500 mm (davon ca. 800 - 1.000 mm Erdstück), d = 193,7 mm, Wandstärke 8,0 mm)	1	1.125,00	1.125,00
3	Einbetonieren des Masts (Fundament inkl. Armierung), inkl. geeignetem Hebezeug	1	1.995,00	1.995,00
4	Kranwagen zur Montage des Hauses	1	440,00	440,00
5	Hubwagen zur Montage des Hauses	1	440,00	440,00
6	Lieferung Haus	1	320,00	320,00
7	Montage und Fertigstellungsarbeiten (Ausrichtung, Arretierung, Endverkleidung, etc.) auf den Mast	1	75,00	75,00
Nettosumme			EUR	8.890,00

Die Preise verstehen sich zuzüglich gesetzl. Mwst. (19 %).

Die Pos. 2 bis 5 können auch bauseits übernommen werden. In diesem Fall übernehmen wir für diese Positionen keine Gewährleistung!

Falls ein Ortstermin für die Standortberatung oder ein gesonderter Abnahmetermin gewünscht wird, sind diese Kosten nicht im Angebot enthalten. Ein freies Baufeld, eine freie, ausreichend breite Zufahrt (> 2,8 m) sowie ein tragfähiger und ebener Untergrund für den Kranwagen (ca. 12 t Achslast) sind bauseits sicherzustellen. Sollte ein Spezialkran und/oder eine Sicherung des Untergrundes erforderlich sein, ist mit entsprechenden Mehrkosten zu rechnen, die vom Auftraggeber zu tragen sind. Ggf. erforderliche Straßensperrungen sind vom Auftraggeber zu veranlassen und die Kosten dafür zu übernehmen. Ggf. erforderliche Schachtscheine sind bauseits dem Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung zu stellen. Angebot Fundament gilt für unbelasteten Bodenaushub und normale Boden-/Geländeverschärfungen (kein Aufschneiden von Beton oder Asphalt, flache bis schwach geneigte Fläche, etc.). Für Sonderfälle erstellen wir auf Wunsch ein gesondertes Angebot.

Lieferzeit: Derzeit ca. 12-14 Wochen nach Auftragserteilung (unter Vorbehalt).

Lieferbedingungen: 2.000,- EUR bei Auftragserteilung (Abschlagsrechnung Materialeinkauf), Restbetrag nach Baufortschritt. Zahlbar innerhalb 8 Tagen mit 2 % Skonto oder 30 Tage netto. Die von uns gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Gerichtsstand ist Gießen. Das Haus ist für einen maximalen Mastdurchmesser von 193,7 mm konzipiert. Bei größeren Mastdurchmessern muss die Rahmenkonstruktion gegen Aufpreis modifiziert werden.

Das Angebot ist freibleibend und vorbehaltlich einer technischen Realisierbarkeit.

Gewährleistung: 5 Jahre

Biologische Station
Umweltzentrum Hagen e.V.
z. Hd. Herrn F. Cassese
Haus Busch 2
58099 Hagen

Datum: 07.07.2020

Unser Zeichen: Bauckloh Stiftung

Rechtsanwalt und Notar a. D. Dirk Holtermann
Sekretariat Beate Lammerding-Schubert
Büro: Kronenburgallee 5 • 44139 Dortmund
Telefon: 49.231.9 58 58-593
Telefax: 49.231.9 58 58-4935

Förderantrag „Ein Spatzensturm für Hohenlimburg“

Sehr geehrter Herr Cassese,

mit Schreiben vom 30.04.2020 haben Sie eine Unterstützung Ihres Projektes „Ein Spatzensturm für Hohenlimburg“ beantragt. Die Gesamtkosten sollen sich auf 10.579,10 EUR belaufen; die Finanzierungslücke beträgt 7.079,10 EUR.

In der Vorstandssitzung am 02.07.2020 ist beschlossen worden Ihnen eine Spende für dieses Projekt in Höhe von 2.500,00 EUR zu überweisen. Dies jedoch unter der Voraussetzung, dass es Ihnen gelingt, die dann noch bestehende Lücke auszufüllen und das Projekt zu realisieren. Wir bitten Sie deshalb um eine entsprechende Bestätigung. Nach erhalt werden wir die Summe auf das Konto des Vereins bei der Sparkasse Hagen überweisen.

Es würde uns freuen, wenn es Ihnen gelingt, den Spatzensturm zu errichten, obwohl wir Ihnen eine höhere Zusage derzeit nicht geben können.

Mit freundlichem Gruß

J.A. B.Lammerding-Schubert
Dirk Holtermann

